

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Kurzbericht über die Mitgliederversammlung 2020



Die Mitgliederversammlung 2020 fand am Sonntag, den 01.03.2020 im „Landhotel Schwan“ in Trippstadt statt.

Leider haben nur wenige Mitglieder an der Versammlung teilgenommen - aus Angst vor dem Coronavirus oder aus fehlendem Interesse an der Vereinsarbeit? – Aber darin unterscheiden wir uns nicht von anderen Vereinen.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder und Freunde des Vereins, und der Vorsitzende bedankte sich für deren Hilfe und Unterstützung.

In seinem **Bericht** verwies der **Vorsitzende Otto Kindelberger** darauf hin, dass unser Verein, der z. Zt. knapp 120 Mitglieder zählt, einer der wenigen Vereine in RLP ist, der noch aktiv arbeitet und im vergangenen Jahr einen Hilfstransport nach Weißrussland gebracht hat sowie 46 Kinder mit ihren Betreuerinnen in die Pfalz eingeladen hat. Außerdem finanzierte die „Pfälzische Kinderhilfe“ zusammen mit dem Verein „Kinder von Shitkowitschi“ aus Böhl-Iggelheim eine Erholungsmaßnahme für kranke und behinderte Kinder in dem weißrussischen Kindererholungsheim Nadeshda.

Der Ehrenvorsitzende Heribert Weimer hatte auch 2019 wieder den Besuch einer Studierendengruppe der Deutschfakultät der Uni Mosyr geplant.

2019 organisierte unser Verein auch das Treffen der Tschernobyl-Initiativen. Der Vorsitzende bedauerte, dass die Presse nicht über das Treffen in Trippstadt berichtet hat, an dem neben Kommunalpolitikern auch der Sekretär der weißrussischen Botschaft in Berlin und Pfarrer Kiefer von evangelischen Landeskirche vielbeachtete Vorträge hielten.

Er bedankte sich bei den Helfern, die bei verschiedenen Präsentationen bei Wasgau in Enkenbach-Alsenborn und Otterberg und bei Edeka-Daigle in Enkenbach und Winnweiler und beim Kohlenbrennerfest in Trippstadt hart mitgearbeitet haben, um die Hilfsmaßnahmen finanziell abzusichern. Ausdrücklich erwähnte er Luise Schneider, die trotz ihres hohen Alters noch regelmäßig im Lager in Enkenbach mithilft.

Er dankte auch Herrn Semrau, der die Homepage des Vereins betreut und so wesentlich zur positiven Darstellung des Vereins nach außen beiträgt.

In seinem Ausblick auf 2020 verwies der Vorsitzende auf die bereits beschlossenen Aktivitäten: die Kindererholung für rd. 40 Kinder in der Zeit vom 4. bis 25. Juli, für die Einladung einer Schülergruppe des Lyzeums Mosyr in der Zeit vom 17. Juni bis zum 5. Juli 2020 und den Herbstkonvoi 2020, der voraussichtlich am 29. August geladen werden soll.

Da der Vorsitzende aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren wird, bedankte er sich beim Vorstand, den Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, die ihn in den vergangenen Jahren unterstützt und dazu beigetragen haben, dass der Verein seine gesteckten Ziele auch erreichen konnte.

Er hoffe, da alle übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder wieder kandidieren werden, dass diese erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann.

Der **Fachgruppenleiter Hilfstransporte** und **2. Vorsitzende Wolfgang Spangenberg** berichtete in seinem Vortrag ausführlich über die Fahrt des Begleitteams im November 2019 nach Weißrussland. Das Team musste 1031 Gepäckstücke mit einem Gesamtgewicht von 16.7 t verteilen. Der Wert des Hilfstransportes lag bei 10 000 €. Dies ist sehr vorsichtig geschätzt, da die Bekleidungsstücke über 20 kg

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

wiegen und ihr Wert mit nur etwa 10 € angesetzt ist und auch die über 40 Fahrräder einen beträchtlichen Wert darstellen.

Herr Spangenberg erläuterte, dass z. Zt. im Lager noch über 300 Kleiderpakete, Fahrräder, Möbel usw. lagern, und dass das Lager geleert werden muss. Deshalb wird voraussichtlich am 29. 08. ein letzter Hilfstransport beladen werden, bei dem die diesjährigen Gasteltern auch wieder Pakete für ihre jungen Gäste mitgeben können. Diese werden am 15.08. im Lager Enkenbach angenommen.

Die **Fachgruppenleiterin Kindererholung Colette Spangenberg** erläuterte in ihrem Bericht, warum in 2019 insgesamt 42 Kinder und 4 Betreuerinnen in 2 Gruppen eingeladen worden waren. Sie berichtete ausführlich über das abwechslungsreiche Programm für die Kinder und bedankte sich bei allen Helfern für deren Unterstützung.

Für die Kindererholung 2020 ist der Bus schon fast ausgelastet. Colette hat 4 neue Gastfamilien gefunden, sucht aber noch Gastgeber für 4 Kinder.

Fachgruppenleiter Schule und Kultur Heribert Weimer berichtete über den Besuch der Gruppe der Deutsch Studierenden der Uni Mosyr, die wieder im Naturfreundehaus Finsterbrunnental untergebracht waren. Die bisherige Dozentin der Fakultät, Ludmila Puhharevich, arbeitet aus Altersgründen nicht mehr an der Uni. Ihr Nachfolger betreute deshalb offiziell die Gruppe, obwohl auch Ludmilla nochmals dabei war. Unser Ehrenvorsitzender hatte wieder ein interessantes Programm vorbereitet. Informative Besuche an der Uni, bei verschiedenen schulischen Einrichtungen sowie kulturelle Exkursionen und natürlich auch Shopping waren eingeplant und auch wieder ein Besuch bei den Rotariern Kaiserslautern-Kurpfalz, die diesen Besuch sponsern.

Oft war das Interesse der 4 Studentinnen, 3 Studenten und 2 Betreuer unbefriedigend, und die Nerven der Begleiter wurden strapaziert. Aus diesem Grund, und weil die Zahl der Deutsch Studierenden an der Uni Mosyr stetig abnimmt, hat der Vorstand beschlossen in 2020 eine Gruppe der Deutsch-Abschlussklasse des Lyzeums Mosyr einzuladen. Für die in der Zeit vom 17. Juni bis 5. Juli anwesenden 9 Schülerinnen und einer Lehrerin wird Heribert ein Programm erarbeiten, wobei der Besuch des Sickingen-Gymnasiums in Landstuhl, mit dem wir einen Schüleraustausch anstreben, ein Höhepunkt sein wird. Die Gruppe ist aus finanziellen Gründen teilweise privat und eine Woche im Naturfreundehaus Finsterbrunn untergebracht.

Der **Kassenwart Winfried Ecker** erläuterte die Einnahmen und Ausgaben im HJ 2019. Der Verein hat sehr sparsam gewirtschaftet und kann dank der Einnahmen aus den Präsentationen und größerer Spenden das Jahr so abschließen, dass die humanitären Maßnahmen für 2020 gesichert sind.

Der Haushaltsplan für 2020 wurde einstimmig genehmigt.

Die **Kassenprüfer** bestätigten eine einwandfreie, gut prüfbare Kassenführung.

Winfried herzlichen Dank hierfür.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte auf Antrag von Werner Geibel einstimmig.

Verschiedenes:

Im Frühjahr 2020 soll eine Mitgliederreise nach Belarus stattfinden, da die Verträge der Kindererholung 2020 unterschrieben werden müssen und auch Gespräche mit Schulen und sozialen Einrichtungen geführt werden. Die Teilnehmer tragen die Kosten für den Treibstoff und die Unterbringung. Der Verein stellt lediglich den Bus zur Verfügung. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Am Treffen der Tschernobyl-Initiativen in Mainz nehmen 5 oder 6 Vorstandsmitglieder teil.

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Nach den **Neuwahlen** setzt sich der Vorstand von 2020 bis 2022 so zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

1.Vorsitzender Wolfgang Spangenberger
2.Vorsitzender Otto Kindelberger
Schriftführer Klaus Christmann
Kassenwart Winfried Ecker
Beisitzer Jürgen Keller

erweiterter Vorstand

FG Hilfskonvoi Wolfgang Spangenberger
FG Kindererholung Colette Spangenberger
FG Schule/Kultur Heribert Weimer
Beisitzerin Ingrid Drewitz
Beisitzer Wolfgang Henselmann
Beisitzer Nicola Tedesco

Kassenprüfer sind Josef Scharwatz und Herbert Stuppy und ihre Stellvertreter Siggie Vatter und Harald Jung.

Der neue Vorsitzende bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bei dem bisherigen Vorsitzenden dafür, dass er ihn als 2. Vorsitzender noch 2 Jahre unterstützen wird.